



Aus dem Inhalt

Seite 2-3 Sanierung der Lutherkirche
Seite 4-5 Auf ein Wort
Seite 7-9 Landesstellenplanung
Seite 11-12 Gottesdienste
Seite 13 Kasualien
Seite 14 Termine
Seite 15 Geburtstage, Gruppen & Kreise

Seite 16 Stellenausschreibung
Seite 17 Aktivierung des Gemeindelebens
Seite 18 Abschied von Pfarrer Schewe
Seite 20 Frauentag
Seite 21 Frühjahrssammlung Diakonie
Seite 22 Holzwürmer
Seite 23 Wichtige Adressen

**Liebe Luthergemeinde,
liebe Leser des Gemeindebriefes und
Gäste der Lutherkirche,**

bereits in der Lutherboten-Ausgabe Oktober/November 2021 haben wir Sie über die notwendige Generalsanierungsmaßnahme in der Kirche informiert.

Der Bauabschnitt 1 - die komplette Erneuerung der gesamten Elektroversorgung - ist inzwischen abgeschlossen und schlägt mit ca. 54.000,-- EUR zu Buche.

Nun steht der Bauabschnitt 2 mit der Erneuerung der Kirchenheizung und dem Einbau einer flächendeckenden Schwerhörigenschleife sowie Vorrüstung der künftigen Beschallungsanlage bevor. Hierfür muss der gesamte Innenraum von den Sitzbänken beräumt werden, um künftig eine moderne Fußbodenheizung, inklusive der Schwerhörigenschleife, einzubauen. Wir wollen deshalb Ihre Meinung einfordern, ob künftig wieder die bisher festmontierten Bänke in einem etwas erweiterten Abstand oder eine lose flexible Bestuhlung vorgenommen werden soll. Wir möchten Sie, liebe Gemeinde, mit ins Boot nehmen, um für die nächsten Jahrzehnte eine abgestimmte Bestuhlungsmeinung einzuholen.

Deswegen haben wir einen **Umfragezettel** beigefügt, auf dem jedes Gemeindemitglied seine Meinung kundtun möge. Um zahlreiche Teilnahme an der Umfrage bitten wir Sie, damit wir eine repräsentative Basis für eine objektive Erhebung der Ausstattung treffen zu können. Wie eine flexible Bestuhlung aussehen könnte, können Sie der Innenaufnahme aus der Osterkirche in Worzeldorf (siehe Bild unten rechts) entnehmen.



Konservativ festverankerte Bankreihen
in der Lutherkirche

© Archiv Lutherkirche



Flexible, lose Bestuhlung in der Osterkirche Worzeldorf

© Archiv Kirchengemeinde Worzeldorf

Zu Ihrer Kenntnis: Die bisher vorhandene Bankheizung ist aus technischer Sicht und aus Gefahren- und Brandschutzgründen nicht mehr zugelassen. Eine ähnliche Infrarot-Bankheizung erbringt keine angenehme Umfeldwärme, da die Wärme im hohen Kirchenraum nach oben abzieht, während die alternative drei-stufig schaltbare Bodenheizung eine angenehme Wärme für die Füße und den Sitzbereich abgibt. Mit der notwendigen Öffnung des Fußbodens können wir „zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen“ - mit einer gleichzeitig geschehenen Verlegung der Fußbodenheizung samt der innenraumangepassten drahtlosen Schwerhörigenschleife und damit Einsparung von Baukosten.

Die Baukosten für den 2. Bauabschnitt sind mit ca. 120.000,00 EUR beziffert. Leider ist der größte Anteil der Baukosten von der Luthergemeinde beizusteuern.

Seit Beginn der Spendenaktion beträgt der **Spendeneingang am 31.12.2021:** 4.332,00 EUR.

Die Gesamtaussumme der Generalsanierung beträgt 160.000,00 EUR.

Daher bitten wir Sie auch weiterhin, uns mit Ihrer sehr geschätzten Spende zu unterstützen. Über Ihre Spende erhalten Sie eine steuerlich absetzbare Zuwendungsbescheinigung (Spendenbescheinigung) zur Vorlage beim Finanzamt.

Während die denkmalgeschützten Touristenkirchen der Stadt von der Landeskirche mit horrenden Zuschüssen für fragwürdige Projekte unterstützt werden, müssen die Ortsgemeinden zum Großteil für den Bauunterhalt ihrer Kirche und anderer Gemeindeobjekte selbst auf- und mit dem zur Verfügung stehenden Geld auskommen, das Ihnen die Landeskirche zuweist.

Liebe Gemeindemitglieder der Lutherkirche, wir bitten jede(n), Ihren Umfragezettel im betreffenden Feld mit Ihrer Stimme anzukreuzen und bis spätestens **1. März 2022** per Post, durch Einwurf in die bereitstehende Abstimmungsbox nach dem Gottesdienst oder Einwurf in den Pfarramtsbriefkasten zurückzusenden. Vielen Dank im Voraus für Ihre wichtige Entscheidung.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre unentbehrliche Mitwirkung.

Kirchenvorstand Lutherkirche

Hans Blendinger
KV-Vertrauensmann

Sylvia Babel
Stellvertretende
Vertrauensfrau

Jürgen Müller
Bauausschuss-
Vorsitzender

Gemeinde – ein Ort an dem man dazugehört

*„So seid ihr nicht länger Fremde und Heimatlose;
Ihr gehört jetzt als Bürger zum Volk Gottes,
ja sogar zu seiner Familie.“ (Eph. 2,19)*

Die ganze Bibel macht uns deutlich: Wir sind zur Gemeinschaft berufen. Sogar in einer vollkommen sündlosen Umgebung des Garten Edens sagte Gott: „Es ist nicht gut, dass der Mensch alleine sei.“ (Gen. 2,18) Das Wort Gottes kennt Sie gut wie keine einsamen Heiligen oder geistliche Eremiten, die sich der Gemeinschaft anderer entziehen. Die Bibel macht vielmehr deutlich, dass wir zusammengestellt sind, zusammengehören, voneinander abhängen, uns gegenseitig stützen und aufeinander angewiesen sind.



© Privat Haßler

Auch die Jüngerbeziehung zu Jesus ist und war zwar sehr persönlich, aber keine reine Privatsache. Paulus sagt hierzu: „Gemeinsam bilden wir den Leib Christi – die Gemeinde – und jeder Einzelne ist auf die anderen angewiesen.“ (Rö. 12,5). Wir sind Glieder an Jesu Leib, der Gemeinde. C.S. Lewis stellte fest, dass das Wort „Mitglied“ christlichen Ursprungs ist und heutzutage leider völlig sinnentleert dasteht. Ein Mitglied heute bekommt besondere Rabatte und wird mit Werbung überhäuft.



Auch in Gemeinden bedeutet es häufig nur einer Institution anzugehören und auf einer Liste zu stehen, womit aber keine Pflichten oder Erwartungen verknüpft sind. D.h. Gemeinde ist ein lebendiger Körper - kein Gebäude, ein Organismus – keine Organisation. Wir wurden von Gott zu einer besonderen Aufgabe geschaffen – können diese aber nicht erfüllen, wenn wir nicht auch fest zu einer lebendigen Ortsgemeinde gehören. Siehe Bild: Leib - Glied (Rö. 12,4-5).

Wenn ein Organ vom Körper getrennt wird, vertrocknet es und stirbt. Es verwest und vergiftet sogar seine Umwelt. Erste Symptome treten auf, wo durch Fernbleiben der Gottesdienste und Bibelkreise angefangen wird die geistliche Gemeinschaft zu vernachlässigen - der Blutkreislauf wird gestört bis unterbrochen. Wir sehen, Mitgliedschaft in der Familie Gottes ist weder irrelevant, noch in unser Belieben gestellt. Die Gemeinde ist der Plan Gottes für diese Weltzeit.

Jesus sagt: „Ich will meine Gemeinde bauen, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen.“ (Matth. 16,18)

Wer meint er bräuchte die Gemeinde nicht, ist entweder arrogant oder ignorant. Jesus war seine Kirche so wichtig, dass er sogar sein Leben dafür gab (Eph. 5,25). Ja die Bibel nennt die Gemeinde sogar Braut Christi und seinen Leib (2. Kor. 11,2; Eph. 5,27) Wie könnten wir zu Jesus sagen: „Ich liebe dich – aber deine Braut mag ich nicht.“ Oder „Ich akzeptiere dich, aber deinen Leib lehne ich ab.“ Gott fordert stattdessen dazu auf, die Gemeinde so zu lieben, wie Jesus sie liebt „Liebet eure Brüder“.

Unsere Ortsgemeinde

Mit Ausnahme einiger wichtiger Stellen, an denen alle Christen zu allen Zeiten gemeint sind, bezeichnet „Kirche“ oder „Gemeinde“ immer die sichtbare Kirchengemeinde vor Ort. Die Bibel beschreibt Christen ohne Ortsgemeinde als Organ ohne Körper, Schaf ohne Herde, Kind ohne Familie - ein unnatürlicher Zustand. Unsere heutige Gesellschaft des unabhängigen Individualismus hat viele geistliche Weisen hervorgebracht – Christen, die von einer Gemeinde zu anderen wandern, ohne wirkliche Heimat, ohne Identität, Verantwortlichkeit oder Verpflichtung.

Deshalb möchte ich heute mehr denn je dazu einladen in unserer Gemeinde eine Familie und Heimat zu finden. Dass es die Lutherkirche am Hasenbuck durch alle Höhen und Tiefen heute gibt, ist Grund zur Dankbarkeit und Auftrag zugleich.

Seien wir persönlich und als Gemeinde gastfreundlich. Bemühen wir uns um Zuwachs in unserer Gemeindefamilie in jeder Altersgruppe – Gott lädt ein – das bedeutet in seinem Haus sind wir Gäste und Gastgeber zugleich.

Bis bald in der Familie Gottes
Euer Wolfgang Haßler

Monatsspruch Februar 2022

„Zürnt ihr, so sündigt nicht;
lasst die Sonne nicht über
eurem Zorn untergehen.“

EPHESER 4, 26

Ihr diakonischer Partner am Hasenbuck



• Dr.-Werr-Heim

Alten- und Pflegeheim
Ingolstädter Str. 142
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 30 1 - 0
Fax: 0911 4 30 1 - 12
E-Mail: dwh@cag-nuernberg.de

Ambulanter Pflegedienst der

Christlichen Arbeitsgemeinschaft e.V.
Sperberstr. 70
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 94464 - 60
Fax: 0911 94464 - 62
E-Mail: apd@cag-nuernberg.de

• Georg-Schönweiß-Heim

Alten- und Pflegeheim
Frankenstr. 25
90443 Nürnberg
Tel.: 0911 4 11 03 - 0
Fax: 0911 4 11 03 - 12
E-Mail: gsh@cag-nuernberg.de

• Käthe-Hirschmann-Heim

Alten- und Pflegeheim
Schönweißstr. 31
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 39 74 - 0
Fax: 0911 4 39 74 - 12
E-Mail: khh@cag-nuernberg.de



geborgen wohnen - erfüllt leben

• Ambulante Pflege • Hauswirtschaftliche Unterstützung • Kurzzeitpflege
• Pflegeheime • Seniorenwohnen • Betreutes Wohnen • Sozialwohnungen

Christliche Arbeitsgemeinschaft e.V. • www.cag-nuernberg.de

Liebe Leserinnen und Leser,

seit vielen Monaten haben sich die Kirchenvorstände mit dem Thema Landesstellenplanung beschäftigt und am 1. Dezember hat dazu die Prodekanatssynode entschieden. Der Landesstellenplan der evangelischen Kirche in Bayern legt fest, wie viele Pfarrstellen und Stellen der theologisch-pädagogischen Berufsgruppen (Diakon*innen, Religionspädagog*innen, Sozialpädagog*innen) einem Dekanat zur Verfügung stehen. Durch den hohen Mitgliederschwund in Nürnberg und die Nähe der Kirchengemeinden zueinander, die eine Zusammenarbeit leichter macht als in einem Flächendekanat, ist die Einsparung, die in Nürnberg erbracht werden muss, besonders hoch. 24 % der genannten Stellen müssen eingespart werden. Dies soll in zwei Etappen geschehen, 15 % bis Juli 2024, die übrigen Stellen bis Ende 2025. Das Prodekanat Nürnberg Süd wird daher bis Ende 2025 vier Stellen einsparen müssen.

Das sind gravierende Änderungen, die die Kirchengemeinden und die Hauptamtlichen nur gemeinsam schultern können. Im vergangenen Jahr haben sich daher die Kirchenvorstände, die Hauptamtlichen und die Prodekanatssynode die Stellen im Prodekanat genau angeschaut und überlegt: Wo können wir mehr zusammenarbeiten, Kräfte bündeln, welche Stellen müssen wegfallen? Dabei haben sie in zwei Regionen, in der Nordregion (St. Peter, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Christuskirche) und in einer Südregion (St. Markus, Lutherkirche, St. Paul, Emmauskirche und Worzeldorf), geplant und diskutiert, die je zur Hälfte die Einsparung der Stellen erbringen müssen.

Am 1. Dezember sind die Veränderungen von der Prodekanatssynode beschlossen worden. Dieser Beschluss

geht nun an den Dekanatsausschuss, der im Frühjahr einen Beschluss für das gesamte Dekanat fällen wird:

Für die Südregion bedeutet das:

Die 2. Pfarrstelle in Worzeldorf wird in Zukunft mit 50 % für die Emmausgemeinde zuständig sein, da in der Emmausgemeinde eine ganze Pfarrstelle weniger sein wird (Ende 2024). In St. Markus wird die halbe Pfarrstelle Ende 2025 wegfallen. Die Lutherkirche verliert Ende 2025 eine halbe Stelle. Luther und St. Paul werden ab Ende 2025 dann zwei halbe Stellen zur Verfügung haben, wobei die halbe Stelle in St. Paul auch für Aufgaben in Luther zuständig sein wird. Die beiden Stellen sind also im Verbund gedacht. Hier ist auch eine Besetzung mit einer Pfarrerin/einem Pfarrer für beide Gemeinden gemeinsam denkbar. Es wird weiterhin eine Stelle für Kinder- und Jugendarbeit in der Südregion geben, die in der Osterkirche und in St. Markus verankert ist, und eine halbe Stelle, die in Emmaus angesiedelt ist, sich aber auch regional vernetzt.

Für die Umsetzung dieser Veränderungen gilt, was die Prodekanatssynode als Präambel über den Landesstellenplanbeschluss gestellt hat: „Die Voraussetzung für eine gelingende Umsetzung ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit und die gemeinsame Verantwortung aller für alle Gemeinden im Prodekanat Nürnberg Süd.“

In diesem Sinne bin ich zuversichtlich, dass wir gemeinsam die Veränderungen bewältigen und gestalten können.

Gerne können Sie sich auch mit Fragen an mich wenden.

Ihre Dekanin Britta Müller



Liebe Luthergemeinde,

auf Seite 7 dieser Ausgabe hat Frau Dekanin Müller, Prodekanat Süd, zur Landesstellenplanung der Ev.-Luth. Kirche in Bayern aus der Sicht der Landeskirche Stellung genommen. Wenngleich ihre Stellungnahme die Vorgaben der Landeskirche verkörpern, muss sich eine Ortsgemeinde noch lange nicht Ja sagen, wenn der Streichungsfestlegung ein „G'schmäckle“ anhaftet.

Die Vertretung des Kirchenvorstandes, vertreten durch den Vertrauensmann und dem Stellvertreter in der Prodekanats-Synode, hat in der knapp 3-jährigen Sitzungsphase des Stellenplanungsausschusses seit 2018 nie von einer Stellenstreichung in der KG Lutherkirche etwas erfahren. Es stand auch nie auf der Agenda zur Debatte. Die Prodekanatssynode musste über das bisher geplante Stellenkonzept termingebunden am 01.12.2021 abstimmen.

Mit einem Paukenschlag: Denn am 22.10.21 erfuhr der Vertreter des hiesigen Kirchenvorstandes, Herr Müller, erstmals, dass die Vollzeitstelle der KG Lutherkirche auf eine halbe Pfarrstelle gekürzt wird. Herr Müller hat gegen diese plötzlich erfolgte Stellenkürzung sofort protestiert. Diese Kürzung hat die Synode dann mit einstimmiger Mehrheit (beide Unterzeichner waren an der Teilnahme verhindert) am 01.12.2021 beschlossen, was auch bei einer Anwesenheit wegen der Abstimmungsmehrheit hätte nicht verhindert werden können. Eine befristete 0,5-Stelle wurde uns zwar bis zum Ende 2025 zugewiesen, dies ist aber eine Übergangslösung ohne feste Zusage, wenn die Zuzugszahlen im Stadtteil Lichtenreuth steigen.

Nachdem wir vom Ergebnis Kenntnis erhalten, legten wir noch am gleichen Tag

gegen das Abstimmungsergebnis einstimmig Widerspruch ein, über den nun der Dekanatsausschuss als alleinentscheidendes Organ des Dekanats Nürnberg hierfür befugt ist.

Über den Widerspruch mit ergangener Begründung unsererseits ist bisher keine Entscheidung gefallen. Lediglich Frau Dekanin Müller hat als Stellenplanungsausschuss-Vorsitzende hierzu schriftlich Stellung genommen.

Gleichzeitig hat der Kirchenvorstand einstimmig eine mehrseitige Eingabe einer Petition an den amtierenden Landesbischof Bedford-Strohm gerichtet, die Probleme allgemeiner Art zur Landesstellenplanung aufgegriffen, aber auch die Auswirkungen der Stellenkürzung dargelegt und ein Veto eingelegt. Eine Antwort ist bislang nicht eingegangen.

Viele zukunftsorientierte Entwicklungen in unserer Gemeinde blieben bei der Entscheidungsfällung unberücksichtigt, so z.B. die künftige Beheimatung der neuen Gemeindemitglieder und deren Betreuung des neuen Stadtteils Lichtenreuth mit ca. 10.000 Bewohnern sowie die neugeschaffene Technische Universität Nürnberg mit ca. 6.000 Studierenden und dessen Fachpersonal. Außerdem fand jegliche zusätzliche pastorale wie diakonische Betreuung der im Gemeindegebiet befindlichen Senioren- und Pflegeheime keine Berücksichtigung. Sicherlich hat auch die KG Lutherkirche unter der Austrittswelle und dem Anstieg an Beerdigungen der letzten Jahre zu leiden, dieses Manko kann aber mit Sicherheit durch neuzugezogene Bewohner aufgefangen werden.

Das Abstimmungsergebnis in der Dekanatssynode im Februar 2022 bleibt abzuwarten.

Hauptanliegen der Landeskirche wird es sein, den zu erwartenden Pfarrermangel vermehrt durch Akquirierung weiterer Ehrenamtlicher auszugleichen. Die Zahl ehrenamtlich Tätiger ist von Jahr zu Jahr rückläufig und wird auf keinen Fall die Misere der Pfarrerlosigkeit in den Ortskirchen beheben.

Unsere Petition sowie die Widerspruchsbegründung der Stellenkürzung an den Dekanatsausschuss haben wir zu Ihrer Kenntnis im Foyer der Kirche und Übergangsweise im Gemeindesaal öffentlich ausgehängt.

Fakt ist, dass ein(e) Pfarrer/in mit einem halben Dienstauftrag bei gleichzeitiger Geschäftsführung der Kirchengemeinde und dem umfangreichen Dienstauftragspektrum unter den dargelegten Gründen kaum eine solche Bürde auf sich nimmt. Hauptsache, der überregionale und regionale Wasserkopf bleiben ungeschoren.

Wir erwarten eine verbindliche Aussage des Landesbischofs in der Sache und werden nach deren Vorliegen überlegen, welche weiteren Schritte wir dagegen einleiten werden. Aushang erfolgt.

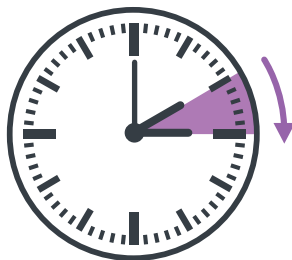
Der Kirchenvorstand wird Sie weiterhin in der Sache auf dem Laufenden halten und hofft auch auf Ihre wertvolle Unterstützung bei der Meinungsbildung gegenüber Dritten.

Hans Blendinger,
Vertrauensmann u. Synodaler

Jürgen Müller
Kirchenvorstand und Synodal-Vertreter

ACHTUNG - nicht vergessen!

ZEITUMSTELLUNG auf die Sommerzeit



**am Sonntag, 27. März
von 2:00 auf 3:00 Uhr**

Ökumene lebt! Christus lebt in der Ökumene!

Herzliche Einladung
zum ökumenischen Gottesdienst

**am Freitag,
den 1. April 2022
um 17 Uhr**

in der Römisch-Katholischen Kirche
Verklärung Christi.
Anschrift: Sperberstr. 53



Täglich Frisch.



Sie finden uns in der Ingolstädter Straße 53
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in der Lutherkirche



Februar 2022

Sonntag, 06.02.

10.00 Uhr

**4. Sonntag vor der Passionszeit/
Gemeindesaal**

Gottesdienst

Haßler

Sonntag, 13.02.

09.30 Uhr

Septuagesimiä / Gemeindesaal

Zentraler Gottesdienst m. Abendmahl
in Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Pfarrerin
Schneider

Sonntag, 20.02.

10.00 Uhr

Sexagesimä / Gemeindesaal

Gottesdienst

Seubert

Sonntag, 27.02.

19.00 Uhr

Estomihi / Gemeindesaal

Gottesdienst

N.N.

Änderungen unter Vorbehalt

Erreichbarkeit des Pfarramtes

Das Pfarramt ist während der Woche wie folgt besetzt:

Montags und donnerstags von 09.00 - 11.00 Uhr.

Dienstags von 09.00 - 11.00 Uhr (Parteiverkehr).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. In unserer Kirche gilt bis auf Weiteres die 3G-Regel. Bringen Sie bitte zu allen Veranstaltungen und den Gottesdiensten die entsprechenden Nachweise mit.

Mit dieser Regelung gibt es keine Besuchsbeschränkungen für die Gottesdienste mehr.

Wichtig ist das Tragen einer FFP2-Maske.



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in der Lutherkirche



März 2022

Sonntag, 06.03.

10.00 Uhr

Invocavit / Gemeindesaal

Gottesdienst

Dekan i.R.

Dr. Schönauer

Sonntag, 13.03.

10.00 Uhr

Reminiszere / Gemeindesaal

Offener Gottesdienst

Haßler & Team

Sonntag, 20.03.

10.00 Uhr

Okuli / Gemeindesaal

Gottesdienst

Wagner

Sonntag, 27.03.

10.00 Uhr

Lätäre / Gemeindesaal

Gottesdienst z. Frauentag (S.20) Salinas

Änderungen unter Vorbehalt



*Ob Erd-, Feuer-, See- oder Naturbestattungen, Trauerfeiern
in Kirchen und anonyme Bestattungen – wir sind Ihr
kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen der Bestattung
oder Bestattungsvorsorge.*

LIEBSCHER

125 Jahre
GEGR. 1895

*Tradition verpflichtet! Beraten – Dienen – Helfen
Wir sind für Sie da!*



Jederzeit erreichbar:

Telefon 0911 / 26 10 14

www.bi-liebscher.de

Julius-Loßmann-Str. 30 · 90469 Nürnberg



Getauft wurde

*„Denn er befiehlt seinen Engeln,
dich zu behüten auf all deinen
Wegen.“*

Malea Himmelseher



Verstorben sind

*„Du bist nicht mehr hier, dein Platz
ist leer, aber Du hast einen festen
Platz in unseren Herzen.“*

Hans Dünfelder, 90 Jahre

Giesela Wirth, 93 Jahre

Wilhelm Hamberger, 94 Jahre

Elisabeth Haberecker, 86 Jahre

Rechtzeitige Bestattungsvorsorge
entlastet Sie und Ihre Angehörigen
0911 231 8508

Beratungszentrum Spitalgasse 1
Im Trauerfall – Tag und Nacht
0911 221777



www.bestattungsdienst.de



Termine

Begegnungen und öffentliche Veranstaltungen sind
vorerst ausgesetzt. Bitte Aushänge in den Schaukästen beachten



Herzliche Einladung

Februar 2022

Dienstag, 01.02.	19.00 Uhr	Martinsstammtisch / Gemeindesaal
Montag, 07.02.	19.30 Uhr	Jugendausschuss / Jugendkeller
Dienstag, 08.02.	19.00 Uhr	Frauenkreis 30+ / siehe Aushang
Dienstag, 15.02.	19.00 Uhr	Kirchenvorstands-Sitzung

März 2022

Dienstag, 01.03.	19.00 Uhr	Martinsstammtisch / Gemeindesaal
Freitag, 04.03.	17.00 Uhr	Weltgebetstag / Verklärung Christi
Montag, 07.03.	19.30 Uhr	Jugendausschuss / Jugendkeller
Dienstag, 08.03.	19.00 Uhr	Frauenkreis 30+ / siehe Aushang



Bestattungsunternehmen „FRIEDE“ K. Kienhöfer

Castellstraße 69, 90451 Nürnberg

Ihre Hilfe im Trauerfall

Jederzeit telefonisch erreichbar - Tag und Nacht sowie an Sonn- und Feiertagen dienstbereit. Erd- und Feuerbestattungen im Stadtgebiet Nürnberg/Fürth, tätig in allen Krankenanstalten und Altenheimen. Entsprechend Ihren Wünschen erledigen wir alle Formalitäten bei der Bestattungsanstalt, Standesamt sowie Versicherungen.

Bestattungsvorsorge bei Lebzeiten.

Bitte rufen Sie Tel. **64 45 64**

Im Februar

Renate Mahner, 84 Jahre
Hannelore Geißler, 75 Jahre



Im März

Hans Blendinger, 75 Jahre
Ruth Beutner, 85 Jahre

*Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr.*

Gruppen und Kreise laden ein

Bastelgruppe Holzwürmer

Mittwochs 16.00-17.30
Gemeindehaus, Ingolstädter Str. 126 / EG
Kontakt : Günter Zimmer (Tel. 44 29 25)
Jürgen Müller (Tel. 45 48 16)

Posaunenchor

Otto Gittel (Telefon 89 38 524)

Hauskreis (jeden Donnerstag)

Angela Kunzmann
Nerzstraße 22, erreichbar über das Pfarramt

Offener Jugendtreff

Jugendkeller
für Kinder von 6 - 14 Jahren
Leitung: Hanna Bohrer

Kinder-Grabbelgruppe

Alter: ab 2 Jahren
Bei Interesse bitte melden
Gemeinderaum, Nerzstraße 34 / UG
Kontakt: Stefanie Ziegler (Tel. 0178 / 7823293)

Kirchenvorstand

Ort: Nerzstraße 34, Paul-Gerhardt-Zimmer
Nähere Informationen unter Termine
Tagesordnung im Schaukasten

Frauenkreis 30+

Kontakt: Gertraud Müller (Tel. 45 48 16)
Sylvia Arendt (Tel. 4 39 76 24)
Nähere Informationen unter Termine

Martinsstammtisch

1. Dienstag im Monat
Derzeit im Gemeindesaal
Kontakt: Günther Zimmer
(Tel. 44 29 25)

Gemeindenachmittag

Einmal im Monat können Menschen ein Beisammensein genießen
bei Kaffee und Kuchen, guter Musik und kleinen Impulsen.

Kommen Sie nach Anmeldung gern vorbei:

Tel.: 0911 - 2787874 oder im Pfarramt: 0911 - 444000.
Ort: vorübergehend Paul-Gerhardt-Zimmer, Nerzstr. 34

Es freuen sich das Leitungsteam: Frau Reinl und Frau Fuchs.

Die Evangelische Jugend Hasenbuck sucht ab sofort

einen/eine neue Jugendleiter/-in
mit wöchentlich 6 Stunden Präsenz.

Aufgabe sind die Leitungen des „Offenen Treffs“ (8-12jährige Kinder),
freitags von 16 - 19 Uhr.

Die Veranstaltungen finden jeweils im „Jugendkeller“, Ingolstädter Straße 126, statt.
Die Vergütung erfolgt auf 450 Euro-Basis.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Plakataushang in den Schaukästen
am Pfarramt und an der Kirche. Bewerbungen bitte an das Pfarramt Lutherkirche,
Nerzstraße 34, 90461 Nürnberg richten.

 **0911 / 44 40 00**

Erreichbarkeit des Pfarramtsbüros: siehe Seite 11



Passionsblume

Eine Pflanze trägt die Attribute des Leidens Christi

Ein rot gesprenkelter Strahlenkranz bildet die **Dornenkrone**,
drei Narben erinnern an die **Nägel**, der gestielte Fruchtknoten gleicht einem **Kelch**,
Ranken stellen die **Geißeln** dar, fünf Staubblätter bilden die **Wunden**,
dreilappige Blätter ähneln der **Lanze**.

Liebe Luthergemeinde,

wir erleben in der seit mehr als zwei Jahren anhaltenden Corona-Pandemie die zweite Vakanz in unserer Gemeinde. Nach dem Lockdown im letzten Jahr und der einschneidenden Auflagen war die Einstellung aller bisher angebotenen Aktivitäten unterbunden. Nun müssen wir im Vertrauen auf Gott das Gemeindeleben, soweit es möglich ist, wieder beleben und eigenständig gestalten.

Dabei drängen sich folgende vorrangigen Aktivitäten und Entscheidungen auf:

• Die Gruppen und Kreise

Die schwierige Pandemiezeit hat uns die Botschaft von Jesus Christus vor Augen geführt, wie kraft- und hoffnungsvoll wir gemeinsam durch diese beängstigende Zeit getragen werden und wie wichtig es ist, das gemeinschaftliche Miteinander zu pflegen. Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit in den Gruppen und Kreisen (siehe S. 15) haben, melden Sie sich im Pfarramt, damit wir Sie umfassend darüber informieren können.

• Neubaugebiet Lichtenreuth

Auf dem ehem. Südbahnhofgelände entstehen ein neuer Stadtteil und die Technische Universität, die von uns pastoral betreut wird. Das ist für uns alle, ob Hauptamtliche, Ehrenamtliche und Neubürger eine besondere Herausforderung, eine soziale und gesellschaftliche Basis zu schaffen und mit neuen Gemeindeaktivitäten zu beleben. Dies bedarf einer zukunftsgerichteten Planung und die Durchführung möglicher Angebote und Aktionen.

• Immobilienmanagement

Weiterhin ist der Bauunterhalt unserer Immobilien ein Schwerpunkt des Kirchenvorstands. Diese Arbeit ist auch künftig ein „harter Brocken“ in Zeiten rückläufiger Einnahmen und Zuschüssen. Der kostenträchtigste „Bauabschnitt 2“ der Generalsanierung unserer Kirche steht bevor (siehe S. 2/3) und stellt uns vor eine weitere schwierige Entscheidung.

So begeben wir uns auf die Spuren von Jesus und seinen Jüngern: „Wir wollen vertrauensvoll unsere Gemeinde und deren Gemeindeleben mit Ihnen gestalten und beleben.“

Ihr Kirchenvorstand

Monatsspruch März 2022

**„Hört nicht auf,
zu beten
und zu flehen!
Betet jederzeit
im Geist;
seid wachsam,
harrt aus und
bittet für alle
Heiligen.“**

EPHESER 6,18

Liebe Luthergemeinde,

am 31.12.2021 wurde der Dienstauftrag von Pfarrer Schewe in der KG Lutherkirche beendet und er am 01.01.2022 im Abendgottesdienst verabschiedet.

Nachdem dazu diverse Gerüchte kursieren, sieht sich der Kirchenvorstand veranlasst, hierzu eine Richtigstellung der Sachlage vorzunehmen. Die 1 ½-jährige Zusammenarbeit war nicht von Glück gesegnet und führte immer wieder zu Dissonanzen mit dem Kirchenvorstand. Mit der Prodekanin und Regionalbischöfin wurden deswegen mehrere Gespräche geführt, die Konfliktlage thematisiert und ausführlich erörtert. Die Gesprächsinhalte führten zunächst im KV dazu, die Zusammenarbeit mit Pfr. Schewe weiterzuführen, wozu auch eine Mediation vereinbart war. Überrascht war der KV insoweit, dass Pfr. Schewe sich entschlossen hat, in die Nachbargemeinde St. Markus und Nikodemus zu wechseln. Die Ursache dafür sei nach Mitteilung der Kirchenleitung, dass die bestehenden Schwierigkeiten zwischen KV und Pfr. Schewe nicht beseitigt werden können.

Der Kirchenvorstand war stets bemüht, die Konfliktlage mit Pfr. Schewe zu entzerren, mit ihm weiterzuarbeiten und sein Möglichstes tun, um auch das Gemeindeleben in den Zeiten der Pandemie weiter aufrechtzuerhalten. Diese Zielsetzung war leider nicht vom Erfolg gekrönt.

Wir wünschen Pfarrer Schewe auf seinen weiteren Wegen in den neuen Pfarrgemeinden Gottes reichen Segen, alles Gute und beständige Gesundheit in diesen herausfordernden Zeiten.

Markus Bohrer, Kirchenvorsteher
Hans Blendinger, Vertrauensmann





Rummelsberger
Diakonie



Gemeinsam statt einsam im Nürnberger Süden. Ambulante Angebote für Seniorinnen und Senioren

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Diakoniestation Lichtenhof

Die Mitarbeitenden der Diakoniestation Lichtenhof unterstützen Sie dabei, so lange wie möglich ein selbstständiges Leben in Ihrer eigenen Wohnung oder im eigenen Haus zu führen.

- Pflegeberatung
- Betreuungsangebote
- Pflegeleistungen und vieles mehr

Herwigstraße 6 | 90459 Nürnberg
Telefon 0911 39 3634-250
diakoniestation-lichtenhof@rummelsberger.net

SIGENA Gibitzenhof

Gemeinschaftsprojekt der Rummelsberger Diakonie und der wbg Nürnberg für Jung und Alt in Nürnberg Gibitzenhof.

- Beratung zum Leben, Wohnen und Pflege im Stadtteil
- Anlaufstelle bei großen und kleinen Nöten im Alltag
- nachbarschaftliche Hilfe
- Pflegeberatung
- Treffpunkt für Menschen im Quartier

Speyererstraße 2a | 90443 Nürnberg
Telefon 09 11 39 36 34 272
sigena-gibitzenhof@rummelsberger.net

gefördert durch:



Menschen an Ihrer Seite.
Die Rummelsberger

rummelsberger-diakonie.de/altenhilfe



„Handle with care!“ - füreinander sorgen

Bereits in der ersten Geschichte der Bibel heißt es: *„Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei!“*

In diesem Satz kommt zum Ausdruck, dass der Mensch zur Gemeinschaft bestimmt und auf Liebe wie Fürsorge angewiesen ist. Sonst zerbricht er.

Das englische Wort „Care“, das sich nur schwer ins Deutsche übersetzen lässt, bezeichnet Fürsorge, aber auch Achtsamkeit, Pflege, Obhut und Umsicht. Es findet im Englischen auch Anwendung, wenn z.B. jemand einer anderen Person sagt, dass sie ihm etwas bedeutet. Es geht um das Kümmern - um Andere, um sich selbst und auch um die Welt.

Aber was sagen eigentlich die biblischen Geschichten dazu? Das Bild des sorgenden und fürsorglichen Gottes begegnet uns gleich zu Beginn - in der Geschichte von Paradies und Vertreibung. Aber auch nicht nur das. Sei es die Erzählung von der syrophönizischen Frau oder von Martha aus Bethanien.

Sorgen, Fürsorgen, Kümmern - all das sind Motive, die sich gleichsam wie ein roter Faden durch die gesamte Bibel ziehen.

Feiern Sie mit dem Frauenkreis
gemeinsam
in der Lutherkirche
am 27. März 2022
um 10.00 Uhr.

Ihre
Pfarrerin i.R. Christa Salinas u.
Gertraud Müller, Frauenkreis 30+



Gottesdienst siehe S.14



Diakonie
Bayern

**Kirchliche Allgemeine
Sozialarbeit (KASA):
Hilfe bei der Bewältigung
der Corona-Folgen
Frühjahrssammlung
28.03. – 03.04.2022**

Frühjahrssammlung 2022 der Diakonie

Die Corona-Pandemie hat tiefe Spuren in unserer Gesellschaft hinterlassen. Die Auswirkungen treffen besonders Menschen, die am Rande des Existenzminimums oder in prekären Lebenssituationen leben. Hier gilt es, ein Hoffnungszeichen zu setzen und ein würdevolles Leben durch soziale Teilhabe zu ermöglichen. Dafür setzt sich die Stadtmission in Nürnberg mit der Beratungsstelle der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) ein.

Die KASA in der Krellerstraße 3 hilft bei der Bewältigung der sozialen Folgen der Corona-Pandemie. Sie ist erste Anlaufstelle im Netzwerk diakonischer Dienste und Einrichtungen. Unterstützen Sie bitte mit Ihrer Spende dieses sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Nürnberg.

Herzlichen Dank!

Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank

Stichwort: Frühjahrssammlung

20% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

Hallo Ihr Mädels und Jungs, hallo Ihr „Holzwürmer“,

Günther Zimmer und Jürgen Müller bieten seit dem neuen Jahr jeden Mittwochnachmittag in der Zeit von **16.00 - 17.30 Uhr** Bastelkurse an. Zwei „Holzwürmer“, Anja und Dominik, haben schon daran Gefallen gefunden, eifrig das Laubsägen geübt und erste Kunstwerke ausgesägt.

Damit Euch zu Hause nicht langweilig und eure Kreativität gefördert wird, seid ihr, liebe Mädels und Jungs im Alter von 6 - 10 Jahren, herzlich im Bastelkurs willkommen. Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!



Günther u. Jürgen

Teilnehmer:

Ort:

Zeit:

Ansprechpartner:

Bis 8 Kinder. Anmeldungen nach Eingang.

Gemeindehaus (EG)

Ingolstädter Str. 126, 90461 Nürnberg

Jeden Mittwochnachmittag, von 16.00 - 17.30 Uhr

Günther Zimmer (0911/442925) und

Jürgen Müller (0911/454816).



**Suche 5 Fehler
im Bild!**

Auf dem Ölberg



Tortenstück, Kaffeebecher, Seiltänzer, Fahrrad, Handy

Pfarramt

Nerzstraße 34, 90461 Nürnberg

Telefon 44 40 00; Fax 450 13 33;
e-mail: pfarramt.lutherkirche.n@elkb.de
www.lutherkirche-nuernberg.de

Sekretärin

Karin Batke

Bürostunden

Montag, Dienstag, Donnerstag 9-11 Uhr

Pfarrer

Die Pfarrstelle ist derzeit vakant.
Vertretung Pfarrer Schwemmer, St. Paul

Pfarramt St. Paul

Bauernfeind - Tel.: 0911 - 81 47 719

Organist

Oliver Schmidt, Telefon 9 40 04 84

Lutherkirche

Südtiroler Platz 20, 90461 Nürnberg

Gemeindehaus

Ingolstädter Straße 126, 90461 Nürnberg

Kirchenvorstand

Vertrauensmann

Hans Blendinger, Gerberstraße 6, Telefon 45 53 60

Vertreter

Sylvia Babel, Rieppelstraße 22, Telefon 45 76 41

Jugendkeller

Ingolstädter Str. 126, Jugendausschussvorsitz:
Waltraud Neuberger-Schnackig, Tel. 0174 / 28 05 107
Vermietungen unter E-Mail: ejhasenbuck@web.de

Diakoniestation

Bertha-von-Suttner-Str. 45, 90439 Nbg / EG, Telefon 6609-1080
Diakonie Team Noris gGmbH
Pflegedienstleitung: Marion Krauß

Konten

Konto

Evangelische Bank
IBAN: DE27 5206 0410 0001 5720 83
BIC: GENODEF1EK1

Gemeinde

Diakonieverein

IBAN: DE51 5206 0410 0002 5721 09
BIC: GENODEF1EK1

Konto

Telefonseelsorge

Rund um die Uhr Telefon 0800/111 0 111

Telefon in dringenden

seelsorgerlichen Fragen: Telefon 0911/98 80 95 59

Frauennotruf

Rund um die Uhr Telefon 0800/116 016

Impressum Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Lutherkirche

V.i.S.d.P. Kirchenvorstand der Lutherkirche Gerichtsstand: Nürnberg
Redaktionsteam: Hans Blendinger, Gertraud Müller, Karin Batke

Druck & Satz: Druckerei Müller GmbH, Ingolstädter Straße 61 - Auflage: 1800

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 16.03.2022



**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Nürnberg-Lutherkirche**

Nerzstraße 34
90461 Nürnberg
Telefon 0911/44 40 00
Fax 0911/45 01 333
pfarramt.lutherkirche.n@elkb.de



Design & Print



Ingolstädter Straße 61 · 90461 Nürnberg
Telefon 0911 / 53 26 47 · info@muellerprint.de

www.muellerprint.de



Praxis für Krankengymnastik

Carola Grimm + Miriam Tappich

Frankenstrasse 129
90461 Nürnberg
☎ 09 11 / 431 22 431
fax 09 11 / 431 22 444

Behandlungen:

- | | |
|---------------------|----------------------------|
| › Physiotherapie | › Eisbehandlung |
| › Manuelle Therapie | › Wärmebehandlung |
| › Brügger | › Heisse Rolle |
| › PNF | › Fussreflexzonen-therapie |
| › Lymphdrainage | › Rückenschule |
| › Massage | › Hausbesuche |